

Klimaschutz und Klimafolgenanpassung durch moorschonende Einrichtung der Staubeiche und Wasserbewirtschaftung in Bezug auf Moorflächen des Landes Brandenburg und deren Einzugsgebiete

Klimamoorprojekt

Ziele des Projektes

Wasserrückhalt in Mooren

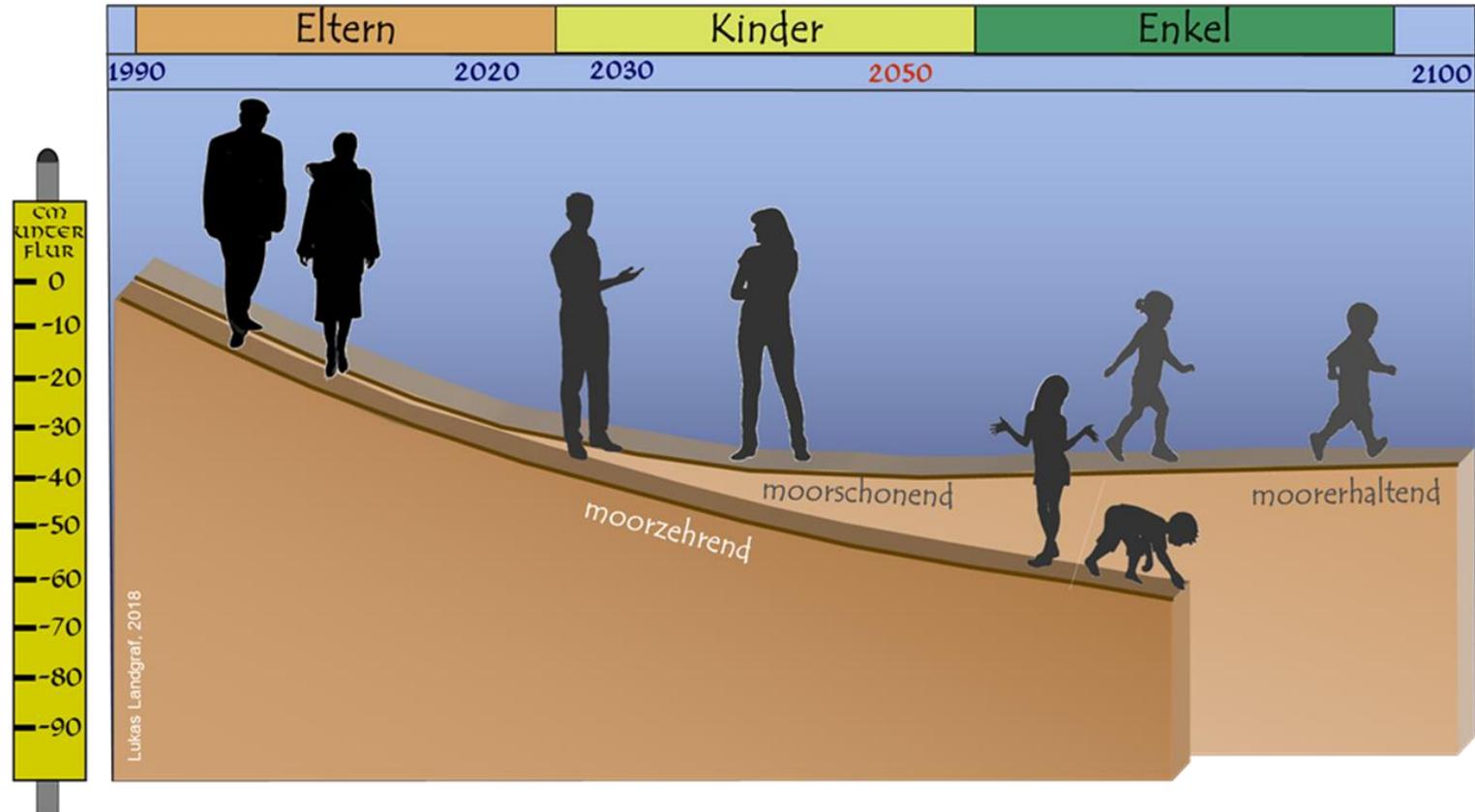
- Speicherung von Wasser in den Mooren
- Stabilisierung des Wasserhaushaltes im Einzugsgebiet
- Positive Effekte auf das Mikroklima, Kühlung der Landschaft

Bodenschutz

- Verminderung der Torfmineralisierung und damit des Verlustes des Moorbodens

Klimaschutz auf Moor

- Minderung der Treibhausgasemissionen



Aufbau der Arge Klimamoor GbR

ARGE „Klimamoor“ - NagolaRe GmbH und team ferox GmbH

Gesamtkoordination, Planung- und Verfahrensmanagement, Mediation, Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit
 Naturschutzfachliche Planung und Erfassungen (Vegetation, Fauna)

Stephan Reimann

Ingenieurbüro Wasser-
Boden-Landschaft

Sebastian Petri

Dr. Dittrich & Partner
Hydro-Consult GmbH

IHU GEOLOGIE UND
ANALYTIK GmbH / NL
Güstrow

Technische Objektplanung, Beantragung von
Wasserrechten

Beratung und
Einweisung der Nutzer
hinsichtlich
moorschonender
Bewirtschaftung

Projektvorbereitung (insbesondere
Geländemodelle, Simulation von
Wasserspiegellagen- und Moorhöhenverlusten,
Klimagaseinspeisung, Probestau, Monitoring)

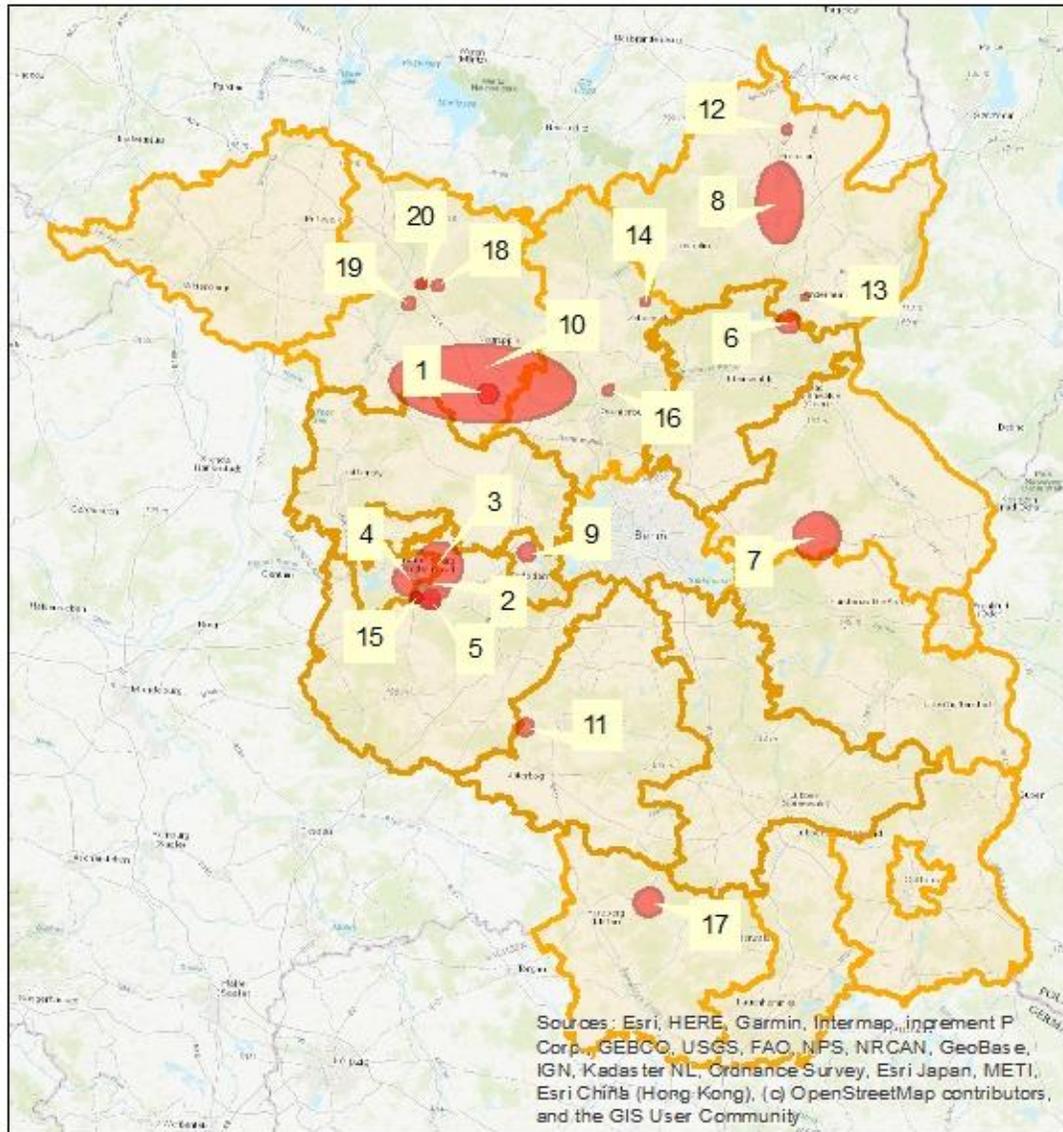
ATB Leibnitz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie

Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V.

Entwicklung und Erprobung von Verwertungsmöglichkeiten,
Produktentwicklung

Wissenschaftliche Begleitung Etablierung Dauergrünland und
Bestandsführung auf wiedervernäßigtem Grünland

Projektgebiete Gesamtfläche 36.749 ha (ohne Rhinluch 14.591 ha)

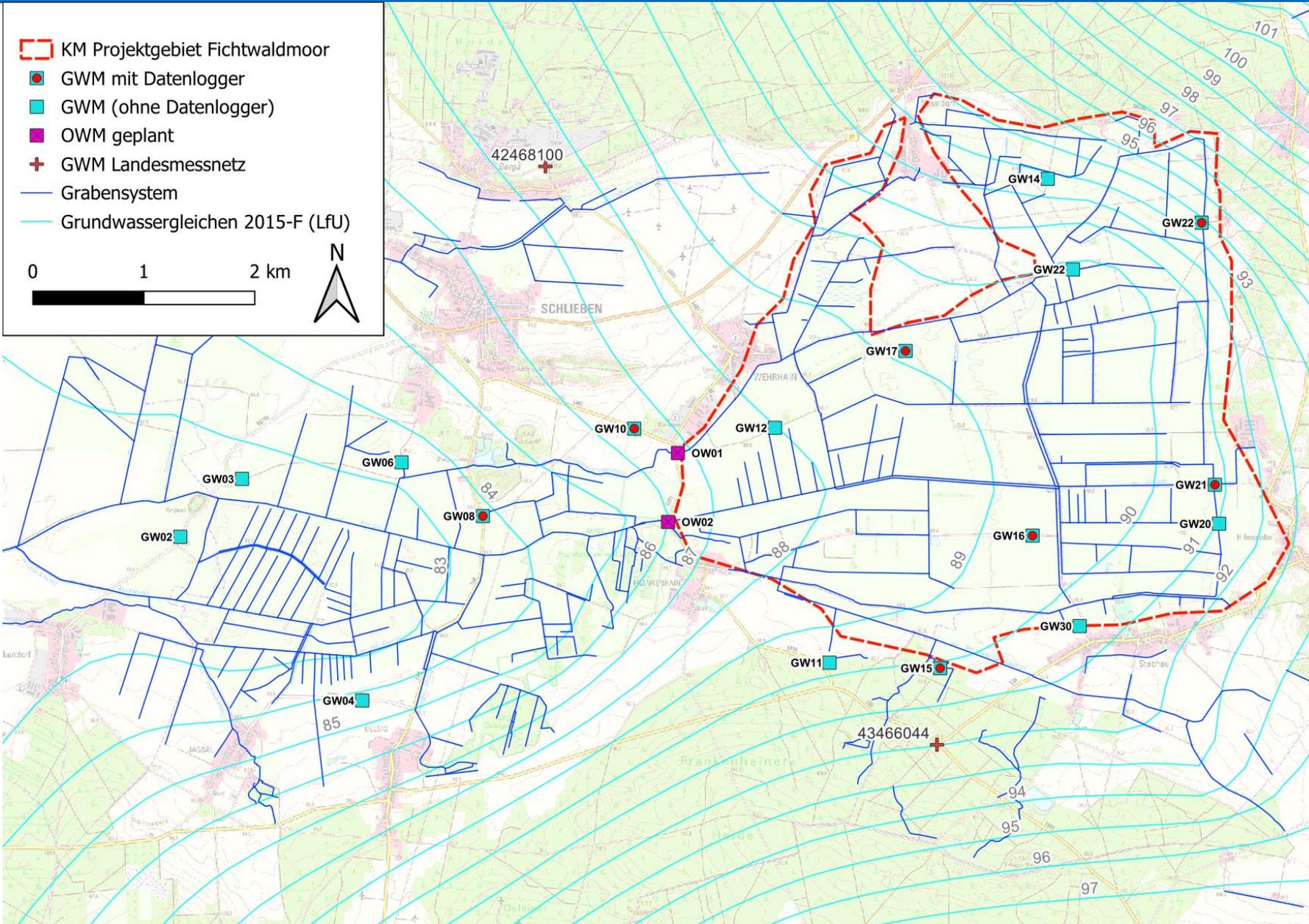


Beginn 12.2020

- 1 Rhinkanalwiesen
- 2 Polder Emster - Gollwitz
- 3 Polder Gollwitz - Havel
- 4 Polder Breites Bruch
- 5 Polder Netzen
- 6 Ziethener Seebruch
- 7 Rotes Luch
- 8 Uckertal Süd mit Stierngraben
- 9 Polder Fahrland
- 10 *Rhinluch*

Beginn 04.2022

- 11 Felgentreu
- 12 Besenberg Süd
- 13 Kranichbruch
- 14 Königswiese
- 15 Dunkelsee
- 16 Möllmer Seewiesen
- 17 **Fichtwaldmoor Ost**
- 18 Obere Temnitz
- 19 Moor östlich Schönberg
- 20 Moor bei Rossow



Arbeitsschritte

vorgezogenen Öffentlichkeitsbeteiligung: vor Planerstellung und vor Genehmigungsverfahren

- (1) **persönliche Information der Nutzer, Hoftermine zum Kennenlernen der Betriebe (Dauer pro Termin zwischen 1 und 8 h)**
- (2) **Information der Gemeinden und Behörden, weiterer Stakeholder**
- (3) **schriftliche Information der Eigentümer (Brief), Beantwortung telefonischer Anfragen, Vororttermine**
- (4) **Pegelsetzung und gegebenenfalls erforderliche Moorsondierungen**
- (5) **Informationsveranstaltungen für Eigentümer und Nutzer**
- (6) *Stauversuche*
- (7) hydrologische Modellierung
- (8) Planung mit den Eigentümern, Nutzern und weiteren Beteiligten
- (9) Start des Genehmigungsverfahren



Übersicht zu den wichtigsten erreichten Arbeitsständen im Fichtwaldmoor

- Beginn Datenrecherche
- Erste Nutzergespräche
- Grundwasserpegel eingemessen und erste Messungen durchgeführt
- Beantragung von 2 Oberflächenwasserpegel, Genehmigung liegt vor

